

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt Gegründet 1862

DIENSTAG, 25. JULI 2017

WWW.HARLINGER.DE · 1,70 €



Die Dokumentation erfolgt bei „tbd“ via Tablet. BILD: DETLEF KIESÉ

„tbd“ setzt auf hausinterne Schulung

GEWERBE Baudienstleister baut für 1,4 Millionen Euro Zentrum

FRIEDBURG/DK – 1,4 Millionen Euro hat sich das Friedeburger Unternehmen Technische Bau-Dienstleistungen („tbd“) das Schulungs- und Logistikzentrum kosten lassen, in dem jetzt die eigenen Mitarbeiter regelmäßig theo-

retisch und praktisch auf den neuesten Stand gebracht werden. „Damit begegnen wir dem Fachkräftemangel in unserer speziellen Branche“, sagt Uwe Jahnke, Geschäftsführer des Unternehmens mit 360 Mitarbeitern.

Und die zukunftsweisende Ausrichtung von „tbd“ geht weiter: Auf einem angrenzenden Nachbargrundstück von 8000 Quadratmetern plant die Firma den Bau einer Fahrzeug-, Geräte- und Großmaterial-Halle. **→ SEITE 7**

Eigenes Schulungszentrum bewährt sich

BAUDIENSTLEISTER Wegen des Fachkräftemangels legt tbd großen Wert auf die hausinterne Weiterbildung

Friedeburger Unternehmen mit 360 Beschäftigten plant für 2018 neue Fahrzeughalle mit Großteillager.

VON DETLEF KIESÉ

FRIEDBURG – Das Friedeburger Unternehmen Technische Bau-Dienstleistungen (tbd) befindet sich weiter auf Expansionskurs. „Unser eigenes Schulungs- und Logistikzentrum ist seit einigen Monaten in Betrieb hat sich schon bewährt“, berichtete Uwe Jahnke, der neben Wilfried Eschen Geschäftsführer der vor zwölf Jahren gegründeten Firma ist.

Für diese Neuerung auf dem Betriebsgelände an der Wieseder Straße habe man 1,4 Millionen Euro in die Hand genommen. „Damit versprechen wir uns eine größere Effektivität“, sagt Jahnke. tbd bedient mit 360 Mitarbeitern ein sehr spezielles Marktsegment, nimmt zerstörungsfreie Werkstoffprüfungen von Pipelines und auch an Offshore-Windkraftanlagen beispielsweise mit Ultraschalltechnik vor. Das Unternehmen erfüllt Leitungswartungsverträge für Telekommunikationsanbieter und überprüft im ganzen Bundesgebiet Gasrohrnetze, es wartet Gas-, Strom- und Wassernetze und nimmt Regler- und Zählerwechsel vor. „In allen Bereichen benötigen wir Spezialisten“, unterstreicht Wilfried Eschen. An einem einzelnen Arbeitstag kämen bis zu 2500 Arbeitsaufträge herein.



Vor diesem Hintergrund kommt einer Schulung des Personals eine große Bedeutung zu. „Hier geht es zum einen um den theoretischen Unterricht auf dem jeweiligen Spezialgebiet und zum anderen um das praktische Training erforderlicher Arbeitsschritte“, beschreibt Uwe Jahnke. So seien die Unterrichtenden – haus-eigene Techniker und IT-Spezialisten – in den modern tech-



Blick auf das tbd-Betriebsgrundstück: Rechts ist die 8000 Quadratmeter große Fläche für die geplante Fahrzeug-, Geräte- und Großmaterial-Halle mit einer direkten Zuwegung über das Betriebsgelände zu sehen. BILD: TBO



Lagermeister Adrian Dannebergs koordiniert den Betrieb auf der 900 Quadratmeter großen Stellfläche im Logistikzentrum. BILD: DETLEF KIESÉ

nisierten Besprechungsräumen ebenso tätig wie in den vier fachspezifischen Werkstätten. Auch für das Training im Auftragsabwicklungssystem für Service- und Energiedienstleistung seien räumliche Voraussetzungen geschaffen worden. Die Mitarbeiter auf der Baustelle vor Ort seien ständig mit der Hauptstelle digital vernetzt, könnten auf Pläne und andere Informationen wie die Routenplanung zugreifen. „Dies dient ebenso der Arbeitssicherheit, der Qualität und einer höheren Transparenz der Dienstleistungen“, unterstreicht Uwe Jahnke.

Da in dem Bereich, in dem sich tbd bewegt, Fachkräftemangel herrscht, lege man großen Wert auf die hausinterne Aus- und Weiterbildung der ge-

samten Belegschaft. „Jeder Mitarbeiter ist mindestens einmal im Jahr in unserer Hauptstelle in Friedeburg und wird hinsichtlich neuer Techniken und der sich verändernden digitalen Datenerfassung und Dokumentation geschult“, erläutert Wilfried Eschen. Mehr als 70 Beschäftigte befänden sich dauerhaft am Standort Friedeburg. Daher habe man neben dem Schulungszentrum auf einer Fläche von 500 Quadratmetern ebenfalls an eine Kantine gedacht.

Zweiter Bereich unter dem Dach des in Betrieb genommenen Neubaus ist das Logistikzentrum. Lagermeister Adrian Dannebergs koordiniert die Bestandhaltung auf der 900 Quadratmeter großen, mit Gabelstaplern befahrbaren Lager-



Im neuen großen Besprechungsraum bereiten Qualitätsmanagerin Virginia Meenken (l.) und Personalleiterin Verena Cordes eine Präsentation vor. BILD: DETLEF KIESÉ

fläche, die nach den neuesten Standards der Materiallogistik ausgestattet ist. „Auf zwei Ebenen werden mehr als 5000 spezielle Kleinteile bevorratet und digital verwaltet“, berichtet Uwe Jahnke. So könne man bei Störfällen auch hinsichtlich der Bauteile schnell reagieren. Gerade im Telekommunikationsbereich steige die Zahl erforderlicher Komponenten weiter an. In einem separaten Raum werden Verbrauchszähler für Strom, Gas und Wasser vorgehalten. Denn tbd, so Geschäftsführer Jahnke, tausche im Jahresverlauf für die Auftraggeber 50 000 dieser Geräte aus.

In Planung befindet sich ein weiterer Neubau westlich des aktuellen Betriebsgeländes. Hier hat tbd ein 8000 Quadrat-

meter großes, bisher landwirtschaftlich genutztes Grundstück erworben und möchte eine fast 2000 Quadratmeter große Halle errichten. „Um bei Störfällen und Bereitschaftsdiensten schnell reagieren zu können, ist es für uns wichtig, Fahrzeuge, Geräte und Großmaterial frostfrei abstellen und lagern zu können“, unterstreicht Wilfried Eschen die Erfordernis. Daher sei diese Expansion von hohem Stellenwert. Die Verkehrsanbindung werde über das Firmengelände realisiert. Eine Umsetzung wird für 2018 anvisiert. Der tbd-Geschäftsführer: „Auch die Existenz eines leistungsfähigen Zwischenlagers trägt zur Standortsicherung bei.“ Immerhin stiegen die logistische Ansprüche immer weiter.